

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Samstag, 31. Mai 1980

Blatt 1565

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz"

Kommunal:
(rosa)

Bürgerdienst seit einem Jahr in den Bezirken
Acht Stadterneuerungsgebiete in Wien

Lokal:
(orange)

Neue Mutterberatung im Wohnpark Alt Erlaa
Bezirksmuseum Floridsdorf: Skizzen und Aquarelle

Sport:
(grün)

Sportamt übersiedelt

k o m m u n a l :

=====

buergerdienst seit einem jahr. in den bezirken

1 wien, 31.5. (rk) vor einem jahr, am 30. mai 1979, nahmen die ersten sieben der derzeit neun aussenstellen des buergerdienstes in den bezirken ihre arbeit auf. die bilanz dieses einen jahres spricht fuer die notwendigkeit der aussenstellen, die eingerichtet wurden, um den buergern in den bezirken den weg in die stadt zu ersparen und um die moeglichkeit zu einer individuelleren behandlung der einzelnen faelle zu geben.

bis zum 30. april 1980 wurden an die aussenstellen des buergerdienstes 4.834 faelle herangetragen, die eine laengere bearbeitungsdauer erforderten. davon konnten bis jetzt 3.379 faelle endgueltig erledigt werden, 80 prozent davon positiv.

bei der taetigkeit der aussenstellen zeichnen sich folgende schwerpunkte ab:

- o probleme, die den eigenen wohnbereich oder die unmittelbare umgebung betreffen - dazu gehoeren laermbelaestigungen, sanitaere uebelstaende und auch probleme, die durch gestoerte zwischenmenschliche beziehungen entstehen.
- o probleme im sozialen bereich - davon sind besonders jugendliche, aeltere und kranke menschen betroffen.
- o verkehrsprobleme, sowohl im bereich des oeffentlichen wie auch des individualverkehrs.

waehrend diese probleme zum grossteil im bereich der stadtverwaltung zu loesen sind, reichen ein viertel der an den buergerdienst herangebrachten anliegen ueber diesen bereich hinaus. dabei ueberwiegen konsumenten-, versicherungs- und mietrechtsangelegenheiten. hier kann durch die zusammenarbeit mit kontaktpersonen der verschiedensten oeffentlichen und privaten institutionen in vielen - oft aussichtslos erscheinenden faellen - ein positives ergebnis erreicht werden. (gab)

++++

L o k a l :

=====

neue mutterberatung im wohnpark alt-erlaa

2 wien, 31.5. (rk) seit kurzem steht auch den bewohnern des wohnparks alt-erlaa das kostenlose service der mutterberatung des jugendamtes der stadt wien in unmittelbarer wohnumgebung zur verfuegung. in der neuen mutterberatungsstelle in wien 23., anton baumgartner-strasse 44, halten ein kinderarzt und sozialarbeiter jeden montag von 13.30 bis 15.30 uhr beratungen ab. saeuglinge und kleinkinder koennen hier regelmaessig untersucht werden. auf wunsch der eltern werden auch impfungen durchgefuehrt. die eltern erhalten pflege- und ernaehrungstips und individuelle auskuenfte ueber erziehungs- und familienfragen.

wie aus der statistik hervorgeht, schaetzen die eltern das kostenlose und unbuerokratische angebot der mutterberatungen sehr. etwa ein drittel aller neugeborenen in wien werden in einer mutterberatungsstelle vorgestellt.

auch der kuerzlich herausgegebene familienbericht weist auf die wichtige rolle der mutterberatungsstellen hin. insbesondere soll ihre funktion zur vorbeugung gesundheitlicher und psychischer stoerungen noch ausgebaut werden. zu diesem zweck sollen erweiterungen der mutterberatungsstellen im sozialen und psychischen bereich zusammen mit vertretern der wissenschaft diskutiert und geplant werden. (ba)

++++

31. mai 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1568

s p o r t :

=====

sportamt uebersiedelt

3 wien, 31.5. (rk) die magistratsabteilung 51 - sportamt - uebersiedelt in neue raeume: zwischen 2. und 6. juni werden die mitarbeiter des sportamtes, die bisher in wien 8, friedrich schmidt-platz 4, untergebracht waren, in das amtshaus in wien 1, ebendorferstrasse 4, uebersiedeln.

die magistratsabteilung 51 ersucht um verstaendnis, dass die mitarbeiter in diesem zeitraum telefonisch schwierig erreichbar sein werden. am 9. juni 1980 werden jedoch die installationsarbeiten an der telefonanlage in den neuen raeumen abgeschlossen sein. die bediensteten der magistratsabteilung 51 werden nach der uebersiedlung weiterhin ueber die gleichen telefonnummern verfuegen. die neue anschrift allerdings lautet nun wien 1, ebendorferstrasse 4. (hs)

++++

31. mai 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1569

L o k a l :

=====

bezirksmuseum floridsdorf:

skizzen und aquarelle

4 wien, 31.5. (rk) skizzen und aquarelle ueber floridsdorfer motive von guenther l a c h n i t zeigt das bezirksmuseum floridsdorf, prager strasse 33, in einer ausstellung, die morgen sonntag, den 1. juni 1980, um 10.30 uhr von bezirksvorsteher kurt l a n d s m a n n eroeffnet werden wird. bei den themen handelt es sich teils um landschaften, teils um figurale darstellungen. die ausstellung ist bis 29. juni, dienstag und samstag von 16 bis 18 uhr sowie sonntag von 9.30 bis 12 uhr geoeffnet. (zi)

++++

s p e r r f r i s t 13 u h r
 ..-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

k o m m u n a l :

=====

acht stadterneuerungsgebiete in wien

5 wien, 31.5. (rk) ''stadterneuerung bedeutet nicht nur altstadterhaltung und stadtbildpflege, sondern eine vielfalt von massnahmen, mit denen die lebensbedingungen im dicht verbauten stadtgebiet weiter verbessert werden.'' dies stellte planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf wurzer in der rundfunksendung des wiener buergermeisters am samstag fest. wurzer verwies darauf, dass in wien bereits acht stadterneuerungsgebiete festgelegt wurden, in denen sich mehr als 18.000 wohnungen und fast 2.000 betriebsstaetten befinden. das entspricht einer stadt mittlerer groesse - und dies allein zeigt die dimensionen der stadterneuerungsaufgaben in wien.

ein spezialproblem stellt das gelaende des alten allgemeinen krankenhauses dar, erklaerte wurzer. es gibt kaum eine andere grosstadt, die vor einer vergleichbaren aufgabe steht: im zentrum der stadt soll ueber die nutzung von etwa 100.000 quadratmeter flaeche entschieden werden. wie wurzer betonte, sollen nicht nur die vorhandenen gruenflaechen mit ihren rund 550 baeumen, sondern auch die denkmalgeschuetzten teile des alten akh - der erste hof, der ''narrenturm'', der gebaeudetrakt an der spitalgasse und die pathologie - erhalten bleiben. fuer das verbleibende gelaende sind der bau von etwa tausend wohnungen durch verschiedene bautraeger und auch die nutzung durch die universitaet vorgesehen. es soll nicht, wie manchmal vorgeschlagen, ausschliesslich der universitaet gewidmet werden, weil sonst in den abendstunden und vor allem in der ferienzeit ein totes gebiet entstehen wuerde, sondern es soll eine vielfaeltige und lebendige nutzung gesichert werden, die eine verklammerung der inneren stadt mit den benachbarten bezirken sichert. fuer die optimale nutzung dieser chance wird ein internationaler ideenwettbewerb ausgeschrieben werden. (sti)

++++